

**AUS DEN PARTEIEN**

## SP 11 fordert Schulraum, Platz für Veloverkehr und Bildung

Einwendungen der SP 11 zur Teilrevision Bau- und Zonenordnung.

Sonderbauvorschriften für das Gebiet Neu-Oerlikon.

Die SP Sektion 11 hat sich intensiv mit den Sonderbauvorschriften für das Gebiet Neu-Oerlikon befasst. Neben der grundsätzlichen Zustimmung ist die Schaffung von Freiraum, Schulraum und Lehrraum für die SP 11 aber zentral.

Die Vernehmlassung zur Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, Sonderbauvorschriften für das Gebiet Neu-Oerlikon, ist nun abgeschlossen. Die SP begrüsst grundsätzlich die Umgestaltung und die Aufwertung des Areals sowie die Schaffung von zusätzlichem Raum für Wohnen und Gewerbe. Dennoch sind einige Teilaspekte zu verbessern. Im Sinne des gestellten Antrags formuliert die SP 11 darum Einwendungen, die in der weiteren Projektbearbeitung zu berücksichtigen sind. Diese betreffen den Freiraum, den Schulraum sowie die Berufsbildung Libs.

• Dass der platzartige Raum des Max-Frisch-Platzes substanziiell ver-

grössert wird, ist erfreulich. Der Durchgang zwischen dem bestehenden Axa-Gebäude und dem Aufgang aus der Quartierverbindung ist aber viel zu eng, insbesondere für Velofahrende. Und es gibt keine Verbindung für Velos zwischen der Affolternstrasse und dem Max-Frisch-Platz auf öffentlichem Grund. Die Verbindung erfolgt auf privatem Grund, ohne rechtliche Handhabe den Raum in ausreichender Breite hindernisfrei zu halten. Dies muss angepasst werden.

• Die Berufsbildungsstätte Libs bietet Platz in Oerlikon für rund 200 Lernende in Industriebereichen. Die industrielle Vergangenheit des Areals ist für die Identität Oerlikons wichtig. Es soll von der Stadt daher sichergestellt werden, dass es auch künftig noch Platz für die Libs auf dem Areal in Neu-Oerlikon geben wird.

• Schulraum ist Mangelware in der Stadt Zürich. Mit den geplanten Wohnungen werden zahlreiche Familien zuziehen. Auf dem Areal ist auch Schulraum einzuplanen.

Monika Wicki, Vorstandsmitglied SP 11



Die Auftritte des Kirchenchors St. Katharina locken an den Feiertagen die Besucher in die Kirche. Obwohl Applaus in der Kirche nicht üblich ist, freuen sich die Sängerinnen und Sänger über ein Zeichen der Anerkennung. Foto: zvg.

## «Singen ist ein gutes Training» – zum Beispiel im Kirchenchor

Seit 1930 begleitet der Kirchenchor St. Katharina an hohen kirchlichen Feiertagen die Gottesdienste der gleichnamigen Kirche in Affoltern. Auftritte und Proben fallen zu Corona-Zeiten jedoch aus.

Christina Brändli



Chorleiter Caspar Dechmann. F. br

Keine Probe ohne ein richtiges Aufwärmen: «Unsere Proben sind auch ein Fitnessstraining, da gehört das Einsingen dazu», sagt Hanspeter Mark. Er ist Präsident des Kirchenchors St. Katharina in Zürich-Affoltern und schon seit 25 Jahren Teil des Chors.

Doch zu Corona-Zeiten fallen auch die Proben im Kirchenzentrum St. Katharina aus: «Das Coronavirus hat uns buchstäblich die Stimme geraubt. Erst jetzt wird uns richtig bewusst, was das Chorleben für uns alle bedeutet», erzählt Mark. Die allwöchentlichen Proben, das gemeinsame Singen oder das freundschaftliche Miteinander, all das fehlt den Chormitgliedern sehr.

Normalerweise beginnt jeden Mittwoch um Punkt 19 Uhr die Probe im Kirchenzentrum St. Katharina. Chorleiter und Dirigent Caspar Dechmann achtet sehr genau darauf, dass die Sängerinnen und Sänger die Vokale und Konsonanten nicht pressend hervorstossen, und gibt nach jeder Übung sein Feedback. «Singen ist gesund», da sind sich die Männer einig: «Die Atmung wird aktiviert, und der Kreislauf wird angeregt. Das ist nicht nur für ältere Leute ein gutes Training», so Dechmann. Die Bestätigung sieht man in den konzentrierten Gesichtsausdrücken und an den roten Wangen der Chormitglieder.

Nach dem Einsingen beginnt die eigentliche Probe: «Zurzeit üben wir für das Konzert am Ostersonntag die Nicolai-Messe von Joseph Haydn», sagt der Dirigent. Acht Konzerte gibt der Kirchenchor im Jahr: «Wir begleiten die Gottesdienste an den kirchlichen Feiertagen, treten einmal im Jahr im Waidspital auf und sind zweimal im Jahr zu Gast an ökumenischen Gottesdiensten», zählt Mark auf. «Das Konzert im Rahmen des Ostergottesdienstes wäre insofern etwas Besonderes gewesen, als dass es einer von zwei Auftritten im Jahr gewesen wäre, an denen wir von einem Orchester begleitet worden wären», erzählt Dechmann. Das Repertoire

des Chors umfasst klassische Werke von Felix Mendelssohn über Wolfgang Amadeus Mozart bis hin zu Franz Schubert.

### «Gratis-Fitnessstraining»

Dechmann ist seit bald fünf Jahren Leiter des Chors St. Katharina. Der ausgebildete Pianist, Dirigent und leidenschaftliche Musiker hat den Laienchor laut dem Präsidenten zu mehr Professionalität geführt: «Früher haben wir einfach etwas gesungen. Heute setzen wir unsere Stimmen viel bewusster ein», lobt Mark. Der Zufall brachte Dechmann zum Kirchenchor: «Ich sprang für einen verhinderten Pianisten ein. Kurz darauf suchte der Chor einen neuen Chorleiter und fragte mich, ob ich interessiert sei», erzählt er. Das erste Angebot lehnte er jedoch ab: «Ich bin beruflich viel unterwegs und wollte nicht für einen festen Termin in der Woche verpflichtet.» Erst bei der zweiten Anfrage sagte er zu: «Wir

haben eine Vereinbarung getroffen, die für alle Seiten passt.»

Dass der Chor St. Katharina viel mehr ein ausgeschlafener als ein eingeschlafener Verein ist, zeigt sich an den Marketingtricks, mit denen Präsident Mark Neumitglieder anwirbt: «Wir haben nach einem Auftritt Flyer mit einem «Gratis-Fitnessstraining in unserem Chor an die Besucher verteilt», sagt er und spielt damit auf die anspruchsvollen und kreislaufördernden Proben an. Falsche Scheu oder der Glaube, man müsse einer bestimmen Konfession angehören, um im Kirchenchor mitsingen zu können, sind nicht angebracht: «Man muss nicht katholisch sein, um in unseren Verein einzutreten. Jeder, der Freude an Musik und Gesang hat, darf gerne bei uns reinschnuppern. Ein Besuch verpflichtet zu nichts», weibelt Mark für seinen Chor. Die Vorurteile gegenüber Kirchenmusik kennen beide: «Frömmlich und ernst», heisst es oft. Doch: «Die Messen, die wir singen, sind leidenschaftlich und ausdrucksstark. Eine bunte Mischung an Gefühlen», schwärmt Dechmann.

Alle Chorleiter hoffen, dass die Proben bald wieder aufgenommen werden können: «Wir ziehen in Betracht, unsere Aufführung an Pfingsten nachzuholen. Im Rahmen der Weisungen des Bundes natürlich», gibt sich Mark optimistisch.

Katholische Kirche St. Katharina, Wehntalerstr. 451, Zürich-Affoltern. Weitere Infos zum Chor: www.chor-st-katharina.ch

**Haus LIEFERSERVICE**

**BLUMENHAUS NORDHEIM**  
Blumen online [www.blumen-nordheim.ch](http://www.blumen-nordheim.ch)  
Wehntalerstrasse 98, 8057 Zürich  
Telefon 044 361 21 86, [info@blumen-nordheim.ch](mailto:info@blumen-nordheim.ch)

---

**WÄSCHEREI-SIGNER AG**  
Hauslieferdienst: 044 261 37 27

**HAUSHALTSWÄSCHE** **PRAXISWÄSCHE**  
**CHEMISCHE REINIGUNG** **HEMDENSERVICE**  
**VORHANGREINIGUNG** **REPARATUREN**

Culmannstrasse 12 | 8006 Zürich | [www.waescherei-signer.ch](http://www.waescherei-signer.ch)

**Bäckerei-Konditorei hürlimann**

Unsere Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 6.00–18.30 Uhr  
Samstag 6.00–16.00 Uhr  
Sonntag geschlossen

Lassen Sie sich verwöhnen mit frischen Backwaren die wir Ihnen täglich liefern

Gemeindestrasse 36  
8032 Zürich  
Tel. 044 251 30 66  
[info@baeckerei-huerlimann.ch](mailto:info@baeckerei-huerlimann.ch)  
[www.baeckerei-huerlimann.ch](http://www.baeckerei-huerlimann.ch)

**Ihr Inserat in dieser Zeitung**

**Dora Lüdi**  
Verkauf und Beratung  
Tel. 044 709 17 00  
[luedi.dora@bluewin.ch](mailto:luedi.dora@bluewin.ch)

**Ihr Inserat in dieser Zeitung**

**Daniela Engelmann**  
Verkauf und Beratung  
Tel. 044 880 38 57  
[daniela.engelmann@lokalinfo.ch](mailto:daniela.engelmann@lokalinfo.ch)

**Ihr Inserat in dieser Zeitung**

**Lisa Meier**  
Verkauf und Beratung  
Tel. 079 246 49 67  
[lisa.meier@lokalinfo.ch](mailto:lisa.meier@lokalinfo.ch)

**Home Instead**  
Seniorenbetreuung  
Zuhause umorgt

## Brauchen Ihre Angehörigen Hilfe?

Zuhause sind Senioren jetzt sicher. Wir unterstützen im Haushalt, bei der Grundpflege u.v.m. Auch bei Demenz. Von Krankenkassen anerkannt. Verhaltensregeln des BAG werden strikt eingehalten.

Unverbindliche Beratung unter Tel 044 319 66 00  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)